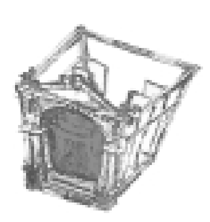


# *Faszination* *Papiertheater*

Ausstellung des Papiertheaters INVISIUS, Berlin
im Rahmen der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci 2001

im Foyer des Nikolaisaals Potsdam
vom 3. bis 24. Juni 2001

Das Papiertheater ist ein Kind der Biedermeierzeit.
Seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts wird auf diesem kleinen Theater, dessen Wegbereiter Guckkasten und Bilderbogen waren, in den Familien das Repertoire des *großen* Theaters nachgespielt.
Erst in den letzten zwanzig Jahren wagt sich die Theaterform auch in die Öffentlichkeit.
Diese Ausstellung will versuchen, einen kleinen Einblick in die Welt des Papiertheaters zu geben.

Diese Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem
*Forum Papiertheater - Hanauer Papiertheater Schloß Philippsruhe e.V.-*

Wir danken Norbert Neumann, Hamburg für freundliche Unterstützung und Herrn Peter Rogge, Potsdam für die Gestaltung dieser Ausstellung.

Papiertheater INVISIUS
Dorett und Rüdiger Koch • Sprengelstr. 4 • 13353 Berlin
Fon 030 - 454 822 50 • Fax 030 - 454 822 70 • info@invisius.de

## Papiertheater

Das Papiertheater, heute noch oft als Kindertheater bezeichnet, weckt Erinnerungen an verträumte Herbst- und Wintertage, an denen schon die Düfte von Großmutters Weihnachtsbäckerei die Wohnungen erfüllten. Nun wird es wieder lebendig, jenes kleine, reichlich vergoldete Theater der Biedermeierzeit mit seinen bunten Dekorationen und den zahlreichen Figuren, das die Kinder von damals in die Welten trutziger Ritterburgen, finsterer Kellergewölbe, friedlicher Dörfer und orientalischer Paläste entführte.
Auf diesen kleinen Bühnen, deren Ausschnitt selten größer als 30 x 40 cm war, spielte man mit flachen Pappfiguren. Vor hundert Jahren wurden so im Kreis der Familie alle nur denkbaren Stücke aufgeführt. Das Repertoire reichte von der Oper und dem Schauspiel des großen Theaters über die volkstümliche Posse bis hin zum Märchen.

Begünstigt durch das Druckverfahren der Lithographie und die Verbürgerlichung des Theaters entwickelte sich das heute vergessene Spielzeug bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts zum Massenmedium, zu einer Art Fernseher unserer Urgroßeltern.

Das Papiertheater war daher nicht nur Bildungsinstrument und liebenswertes Symbol des Bürgertums im 19. Jahrhundert, sondern ist auch eine wichtige Quelle für die Theaterwissenschaft geworden. Oft waren die Bilderbogen den Inszenierungen der großen Bühnen nachempfunden.

Die Zeit des Papiertheaters endete in Deutschland ungefähr mit dem ersten Weltkrieg. In anderen europäischen Ländern, insbesondere in England und Dänemark, wurde die Produktion von Theaterbilderbogen von den Verlagen bis in unsere Tage fortgeführt.

## Internet

Mehr Informationen zum Papiertheater unter
www.invisius.de

## Ausgewählte Literatur

Baldwin, Peter. *Toy Theatres of the World.* London: Zwemmer, 1992.
Garde, Georg. *Theatergeschichte im Spiegel der Kindertheater.* Kopenhagen: Borgen, 1971.
Grünewald, Dietrich. *Vom Umgang mit Papiertheater.* Berlin: Volk und Wissen, 1993.
Kohlmann, Theodor. *Das Papiertheater.* Führungsblätter des Museums für Deutsche Volkskunde. Berlin: Staatliche Museen PK, 1976.
Pflüger, Kurt u. Helmut Herbst. *Schreibers Kindertheater*: Eine Monographie. Pinneberg: Renate Raecke, 1986.
Röhler, Walter. *Große Liebe zu kleinen Theatern.* Hamburg: Marion v. Schröder, 1963.
Speaight, George. *The History of the English Toy Theatre.* London: Studio Vista, 1969.
Zwiauer, Herbert u. Gerhard Trumler. *Papiertheater:* Bühnenwelt en miniature. Wien: Herold, 1987.

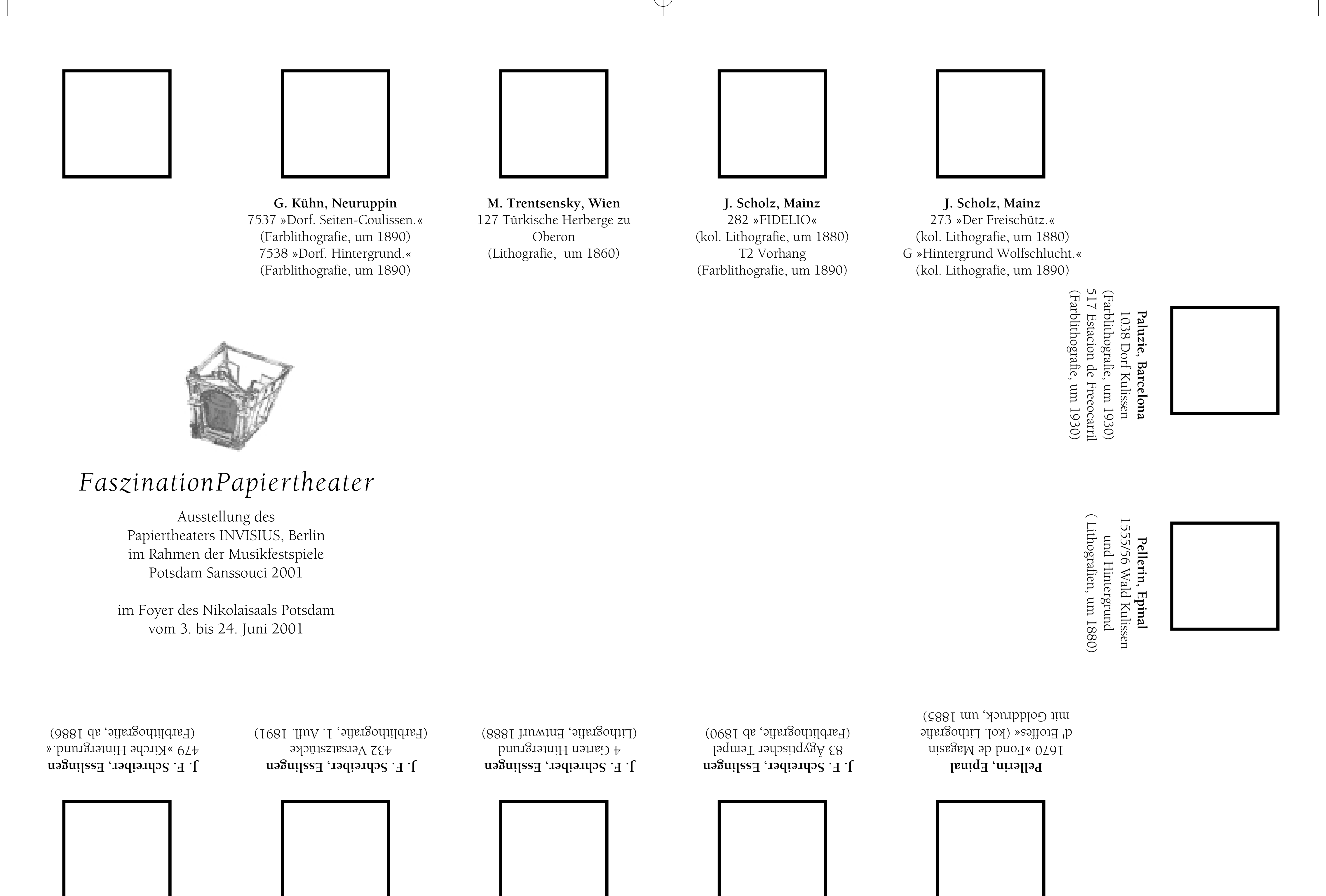
## Ständige Ausstellungen

Hanauer Papiertheatermuseum
Museum Hanau • Schloß Philippsruhe
Philippsruher Allee 45 • 63454 Hanau
Fon 06181-20209 • Di.-So. 11-18 Uhr

Sammlung Schenstrøm
Landesmuseum Oldenburg • Schloßplatz 26
26122 Oldenburg • Fon 0441-2207300
Di.-Fr. 9-17 (Do. -20 Uhr), Sa. u. So. 10-17 Uhr

## Verein

Hanauer Papiertheater Schloß Philippsruhe e.V.
c/o Christian Reuter • Kellermanns Busch 25 • 45134 Essen *Der Verein ist Träger des Hanauer Papiertheater Museums, gibt eine Zeitschrift heraus und veranstaltet regelmäßig ein Papiertheater-Symposium.*



**G. Kühn, Neuruppin**
7537 »Dorf. Seiten-Coulissen.«
(Farblithografie, um 1890)
7538 »Dorf. Hintergrund.«
(Farblithografie, um 1890)

**M. Trentsensky, Wien**
127 Türkische Herberge zu Oberon
(Lithografie, um 1860)

**J. Scholz, Mainz**
282 »FIDELIO«
(kol. Lithografie, um 1880)
T2 Vorhang
(Farblithografie, um 1890)

**J. Scholz, Mainz**
273 »Der Freischütz.«
(kol. Lithografie, um 1880)
G »Hintergrund Wolfschlucht.«
(kol. Lithografie, um 1890)

**Paluzie, Barcelona**
1038 Dorf Kulissen
(Farblithografie, um 1930)
517 Estacion de Freocarril
(Farblithografie, um 1930)

**Pellerin, Epinal**
1555/56 Wald Kulissen
und Hintergrund
( Lithografien, um 1880)

*FaszinationPapiertheater*

Ausstellung des
Papiertheaters INVISIUS, Berlin
im Rahmen der Musikfestspiele
Potsdam Sanssouci 2001

im Foyer des Nikolaisaals Potsdam
vom 3. bis 24. Juni 2001

**Pellerin, Epinal**
1670 »Fond de Magasin
d' Etoffes« (kol. Lithografie
mit Golddruck, um 1885)

**J. F. Schreiber, Esslingen**
83 Ägyptischer Tempel
(Farblithografie, ab 1890)

**J. F. Schreiber, Esslingen**
4 Garten Hintergrund
(Lithografie, Entwurf 1888)

**J. F. Schreiber, Esslingen**
432 Versatzstücke
(Farblithografie, 1. Aufl. 1891)

**J. F. Schreiber, Esslingen**
479 »Kirche Hintergrund.«
(Farblithografie, ab 1886)